



SAFER INTERNET DAY 2009: EU-Initiative „klicksafe“ bietet Materialien für den Unterricht

Aufruf: Bundesweite Schulaktion gegen Cyber-Mobbing

Die EU-Initiative „klicksafe“ ruft alle Schulen dazu auf, sich für den Kampf gegen das so genannte Cyber-Mobbing stark zu machen. Geplant ist eine bundesweite Schulaktion zum nächsten internationalen SAFER INTERNET DAY am 10. Februar 2009. Nach eine Umfrage der Universität Koblenz-Landau war bereits fast jeder fünfte Schüler von Mobbing-Attacken via Handy und Internet betroffen.* Viele Pädagogen, Eltern und Schüler stehen diesem Problem oft hilflos gegenüber. Das muss nicht so bleiben: Damit das Problem an Schulen offen angesprochen wird, hat das „klicksafe“-Expertenteam jetzt ein neues Unterrichtsmodul zum Thema Cyber-Mobbing entwickelt. Es kann zum SAFER INTERNET DAY kostenlos aus dem Netz heruntergeladen werden.

Weltweit engagieren sich Initiativen, Schulen und Unternehmen gegen den Missbrauch der neuen Medien. Im Internet gestreute Gerüchte, peinliche Fotos auf Onlineportalen, gemeine Handybotschaften: So sehen Feindseligkeiten und Schikanen unter Kindern und Jugendlichen im Zeitalter von Web 2.0 aus. Selbst wenn sich die Opfer Lehrern und Eltern anvertrauen, stehen sie dem Problem noch allzu oft ohnmächtig gegenüber. Über so genannte „Social Networks“ werden häufig sogar Lehrer von ihren Schülern gemobbt. Und nicht nur in Schulen, auch in anderen Lebensbereichen (Job, Nachbarschaft etc.) gewinnt das Thema „üble Nachrede im Internet“ zunehmend an Bedeutung.

Das muss nicht so bleiben: Mit einer breit angelegten Informationskampagne zum SAFER INTERNET DAY will „klicksafe“ jetzt das Problem „Cyber-Mobbing“ in das öffentliche Bewusstsein rücken. Anlässlich des international veranstalteten Aktionstags für mehr Sicherheit im Internet sollen sich möglichst viele Klassen mit Projekttagen oder Unterrichtseinheiten an der „klicksafe“-Aktion beteiligen: Zum neu gestalteten „klicksafe“-Unterrichtsmodul zählen Entwürfe für sieben Schulstunden, die einzeln oder als Reihe umgesetzt werden können. Das Material kann in Kürze kostenlos über www.klicksafe.de heruntergeladen oder angefordert werden.

Für einen visuellen Einstieg ins Thema sorgt ein Videoclip. Der von der britischen Initiative „childnet“ produzierte Film „Let's fight it together“ konfrontiert die Betrachter in eindrucksvollen Bildern mit den Gefühlen eines Opfers. Er kann zum SAFER INTERNET DAY in einer untertitelten Fassung im Unterricht eingesetzt werden. Um mögliche Ursachen zu erkennen, können die Schüler in einer eigenen Fotostory einen Cyber-Mobbing-Fall nachstellen. Lehrer erhalten Arbeitsblätter für die Einzel- oder Gruppenarbeit sowie methodisch-didaktische Hinweise. Am Ende der Unterrichtseinheit steht ein selbst erarbeiteter Maßnahmenkatalog für die Klasse bzw. Schule.

Alle Schulen sind aufgerufen, sich am Safer Internet Day an dieser Aktion zu beteiligen und ihre Teilnahme an klicksafe rückzumelden – unter allen teilnehmenden Schulen gibt es nach dem Safer Internet Day eine Verlosung. Mehr Informationen dazu in Kürze unter www.klicksafe.de.

**Online-Befragung vom Zentrum für empirische Forschung der Universität Koblenz-Landau, 2007*



Mit dem Unterrichtsmodul zum Cyber-Mobbing ergänzt „klicksafe“ das im Frühjahr veröffentlichte Lehrerhandbuch "Knowhow für junge User". Neun Bausteine (stehen als pdf-Dateien zum Download bereit) geben den Lehrern und Pädagogen Hilfestellung für einen praxisnahen Unterricht im Themenfeld der Onlinekommunikation. Enthalten sind u.a. Unterrichtseinheiten zu Social Networks und Computerspielen.

Der SAFER INTERNET DAY 2009 (SID) ist der von der EU initiierte weltweite Aktionstag für mehr Internetsicherheit.

klicksafe (www.klicksafe.de) ist ein Projekt im Safer Internet Programm der Europäischen Union für mehr Sicherheit im Internet. klicksafe wird gemeinsam von der Landeszentrale für Medien und Kommunikation (LMK) Rheinland-Pfalz (Projektkoordination) und der Landesanstalt für Medien Nordrhein-Westfalen (LfM) umgesetzt.

klicksafe ist Teil des Verbundes der deutschen Partner im Safer Internet Programm der Europäischen Union. Diesem gehören neben klicksafe die Internet-Hotlines internet-beschwerdestelle.de (durchgeführt von eco und FSM) und jugendschutz.net sowie das Kinder- und Jugendtelefon von Nummer gegen Kummer (Helpline) an.

Nähere Informationen (im Netz unter: www.klicksafe.de/sid)

Landeszentrale für Medien
und Kommunikation (LMK) Rheinland-Pfalz
Dr. Joachim Kind
Tel.: 0621 - 5202-206
kind@lmk-online.de

Landesanstalt
für Medien NRW (LfM)
Dr. Peter Widlok
Tel.: 0211 - 77 007-141
pwidlok@lfm-nrw.de

Pressekontakt. PLANpunkt PR GmbH. Stephan Tarnow, Meike Janssen. Tel: 0221-91 255 710. post@planpunkt.de kISID08pm02